







Sammlung von Haushalt-Kunststoffen am Hasliberg Ablösung des Recycling-Sacks durch den neuen Sammelsack «Bring Plastic back»

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoffe sind im Haushalt allgegenwärtig. Diese gehören aber nicht in den Kehricht, sondern können mit «Bring Plastic back» der Wiederverwertung zugeführt werden. Ein wegweisendes Projekt macht es nun für Gemeinden im Kanton Bern einfach, dies ihrer Bevölkerung zu ermöglichen. Daher ersetzt der neue Sammelsack «Bring Plastic back» am Hasliberg den Recycling-Sack für Kunststoff-Flaschen und Tetra Pak.

Die Sammelstelle bleibt nach wie vor beim Werkhof Sandhubel und auch die Verkaufsstellen in den Dorfläden, der Gemeindeverwaltung und beim Werkhof bleiben bestehen. Für das Gewerbe stehen weiterhin die Kunststoffsäcke 240 Liter zur Verfügung und können beim Werkhof Sandhubel bezogen werden.

Kontaktpersonen für Fragen zur Kunststoffsammlung:

Peter Gafner, Werkgruppenleiter Telefon 079 290 88 04 werkhof@hasliberg.ch

Infobox 1:

Verkaufspreise je Rolle à 10 Säcken:

- 17 Liter: CHF 10.-* - 35 Liter: CHF 19.-- 60 Liter: CHF 32.-- 110 Liter: CHF 57.-*

*am Hasliberg nicht erhältlich.

Verkaufsstellen in Hasliberg:

- Gemeindeverwaltung Hasliberg
- Dorfladen Reuti
- Dorfladen Wasserwendi
- Dorfladen Hohfluh
- Werkhof Sandhubel

Sammelstelle in Hasliberg:

 Werkhof Sandhubel Sandhubel 296g 6085 Hasliberg Goldern

Alle Verkaufs- und Sammelstellen sowie weitere Hintergründe unter www.sammelsack.ch

Infobox 2:

Was wird gesammelt?

- Folien wie Tragetaschen, Zeitschriftenfolien, Sixpackfolien, Kassensäckli usw.
- Plastikflaschen und Getränkekarton wie für Milch, Öl, Essig, Getränke, Shampoo, Putzmittel, Weichspüler usw.
- Tiefziehschalen wie Eier- und Guetzliverpackungen, Früchte-/Obst- und Fleischschalen usw.
- Eimer, Blumentöpfe, Kübel, Joghurtbecher usw.
- Verbundmaterialien wie Aufschnitt-, Käseverpackungen usw.
- Wichtig: PET-Getränkeflaschen gehören weiterhin in die separate PET-Sammlung.

Mehr Informationen dazu, was genau gesammelt werden kann und was nicht unter www.sammelsack.ch









Bildmaterial mit Bildlegenden:



Mit «Bring Plastic back» wird der Haushalt-Kunststoff recycelt und zu Regranulat verarbeitet.



In den Haushaltungen fallen immer grössere Mengen von Lebensmittel- und Haushaltverpackungen aus Kunststoff an.



Der Kreislauf zeigt den Weg vom gesammelten Haushalt-Kunststoff bis zur Wiederverwertung.



bewährt hat.



Die neue, zertifizierte Recyclinglösung ist Teil des Systems «Bring Plastic back», das sich bereits in hunderten von Gemeinden sich bereits in hunderten von Gemeinden können aber alle Säcke mit dem Logo von «Bring Plastic back» abgegeben werden.



www.youtube.com/watch?v=Bhae_UxHLbE

In diesem Kurzfilm wird der Kreislauf des gesammelten Haushalt-Kunststoffs eindrücklich dargestellt.

Bildquellen: InnoRecycling AG









Weiterführende Informationen zum System

«Bring Plastic back», das Kunststoff-Recycling dem vertraut werden kann

Das Sammelsystem «Bring Plastic back», auf dem das Berner Projekt aufgebaut ist, wurde nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler (VSPR) zertifiziert und hat sich in den letzten 10 Jahren bereits in rund 500 Gemeinden etabliert. 2022 wurden in der Schweiz so insgesamt 7'149 Tonnen Haushalt-Kunststoffe gesammelt. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach Methode der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwerten, statt sie zu vernichten

Damit Kunststoff recycelt werden kann, muss die Kunststoff-Qualität von Anfang an hoch sein. Ausschlaggebend sind die differenzierte Sammlung und Sortierung. Wenn Kunststoff richtig gesammelt, sortiert und weiterverarbeitet wird, kann er zwei-, drei Mal oder noch öfter wiederverwertet werden. Haushalt-Kunststoffe sind in der Regel Lebensmittel- und Haushaltverpackungen, welche hohe Qualitätsund Hygieneanforderungen erfüllen und sich daher besonders gut für das stoffliche Recycling eignen.

Modernste Sortiertechnik

Die gefüllten Sammelsäcke werden von regionalen Sammelpartnern eingesammelt und an die regionalen Sammelpunkte gebracht. Dort wird das Material für einen effizienten Weitertransport zur Sortieranlage gepresst. In der modernen Sortieranlage im grenznahen Lustenau (AT) werden die Sammelsäcke maschinell aufgerissen, aufgelockert und sortenrein in die verschiedenen Kunststofffraktionen getrennt. Auf einem Förderband identifizieren Nahinfrarotscanner die unterschiedlichen Materialien. Druckluftventile trennen sie dann präzise voneinander. Trotz dieser modernen Technik erfolgt für ein bestmögliches Ergebnis zusätzlich noch eine händische Nachkontrolle.

Hochwertiges Material - zurück in die Haushalte

Für den effizienten Weitertransport zu Verarbeitungswerken in der Schweiz und der EU werden die sortenreinen Kunststoffe wiederum verpresst. In diesen spezialisierten Recyclingbetrieben werden die Kunststoffe zunächst zerkleinert und dann gewaschen, getrennt und getrocknet. Die sauberen Kunststoff-Schnitzel werden anschliessend erhitzt, eingeschmolzen und zu Recyclingkunststoff (Regranulat) verarbeitet. Dieses hochwertige Recyclingmaterial kann dann für die Herstellung neuer Kunststoffprodukte wie beispielsweise Kabelschutzrohren, Folien und Flaschen eingesetzt werden und gelangt so wiederum zurück in die Haushalte.

Weiterführende Links:

www.plasticrecycler.ch www.sammelsack.ch www.avag.ch